

Niedersächsische Vermessungs- und Katasterverwaltung
Auszug aus dem Flurkartenwerk
Maßstab 1:1000
Stadt-Landkreis Osnabrück
Gemeinde Quakenbrück-Stadt
Gemarkung Quakenbrück
Flur 7
Gesch. Buch. V...Nr.2002/80
Katasteramt
Im Auftrage
Osnabrück, den 15.2.1980
Begläubigt
Vervielfältigungserlaubnis erteilt
Eine Gewähr für die Richtigkeit wird nur für unschriftlich beglaubigte Ausfertigungen übernommen

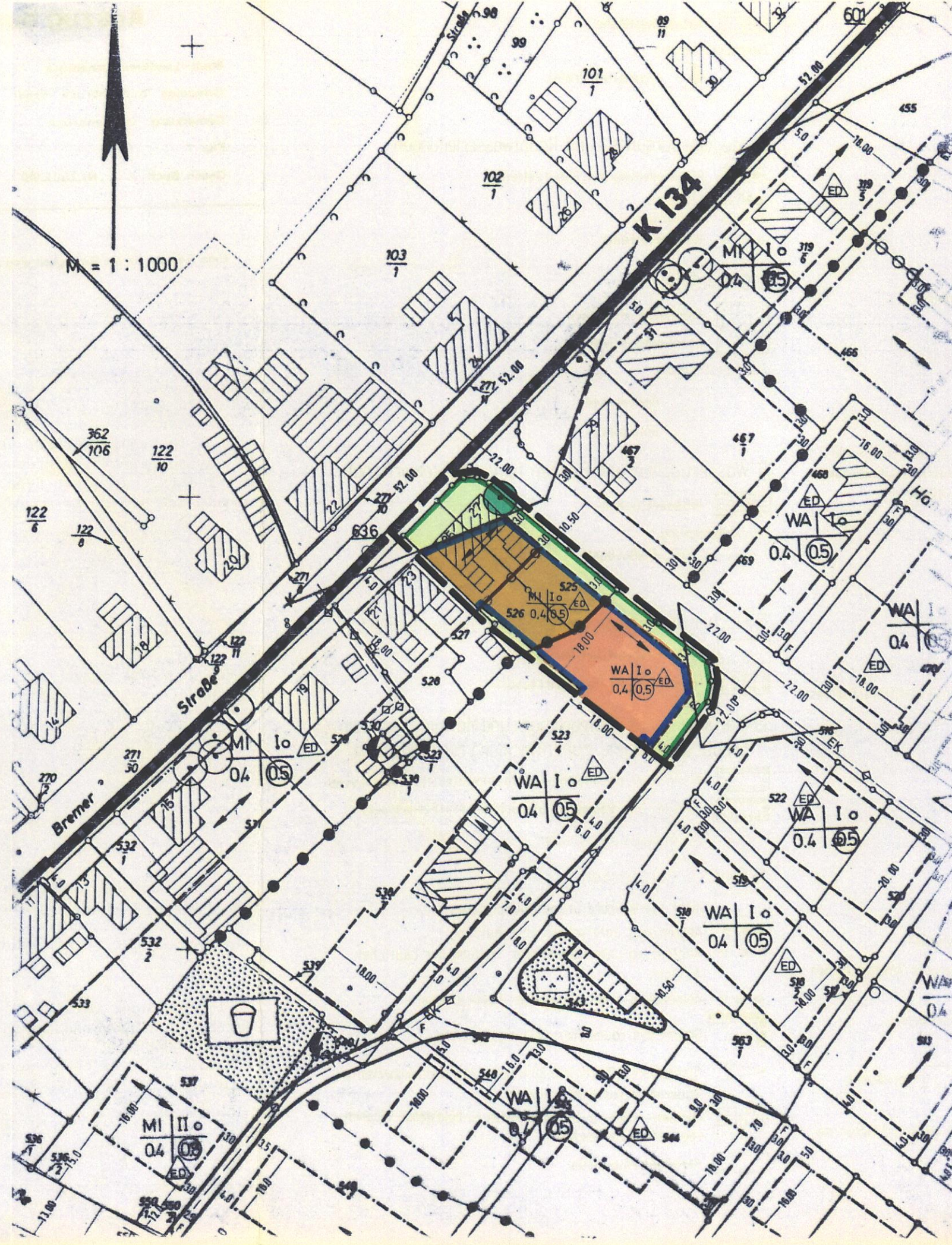
Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 230) hat der Rat der Stadt diese Bebauungsplanänderung, bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN
§ 1 Von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Stellung der baulichen Anlagen" kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt Quakenbrück eine Ausnahme gem. § 31 (1) BBauG von ausschließlich 90 Grad zulassen.

HINWEIS:
Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde gemacht werden, wird darauf hingewiesen, daß diese meldungspflichtig sind (Nds. Denkmalschutzgesetz vom 30.05.78). Die Funde sind unverzüglich der zuständigen Kreis- oder Gemeindeverwaltung zu melden.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom ...). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den
Katasteramt Osnabrück
Unterschrift



- PLANZEICHENERKLÄRUNG (nach der Planzeichenverordnung vom 30. Juli 1981)
1. Art der baulichen Nutzung
WR Reine Wohngebiete
WA Allgemeine Wohngebiete
MI Mischgebiete
GE Gewerbegebiete
SO Sondergebiete
2. Maß der baulichen Nutzung
0,5 Geschößflächenzahl
0,6 Baumassenzahl
0,4 Grundflächenzahl
II Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)
II Zahl der Vollgeschosse (-zwingend-)
3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
o Offene Bauweise
ED Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
a Abweichende Bauweise (Gebäude sind bis zu einer Länge von m zulässig, Abstände nach §§ 7 und 10 NBauG)
g Geschlossene Bauweise
Baulinie
Baugrenze
SD Satteldach
WD Walmdach
FD Flachdach
28-36° Dachneigung
Stellung der baulichen Anlagen (längere Mittelachse des Hauptbaukörpers gleich Firstrichtung)
4. Fläche für den Gemeinbedarf
Flächen für den Gemeinbedarf
Zweckbestimmung:
Schule
Kirche
5. Verkehrsflächen
Straßenverkehrsflächen (Gemeindestraße)
Straßenbegrenzungslinie (auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung)
Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
Zweckbestimmung:
Öffentliche Parkfläche
Parkbucht
Fußweg
Ein- bzw. Ausfahrten und Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsflächen
z.B. Einfahrt
z.B. Einfahrtbereich
z.B. Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
6. Flächen für Versorgungsanlagen
Versorgungsfläche
Zweckbestimmung:
Elektrizität (Trafó)
7. Hauptversorgungs- und Hauptwasserleitungen
Elt-Freileitung mit Schutzstreifen
EK Erdkabel
G Gasleitung
W Wasserleitung
8. Grünflächen
Grünfläche öffentlich
Grünfläche privat
Zweckbestimmung:
Parkanlage
Spielplatz
9. Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft
Wasserflächen
Zweckbestimmung:
Fluß/Bach
10. Flächen für die Land- und für die Forstwirtschaft
Fläche für die Landwirtschaft
Fläche für die Forstwirtschaft
11. Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung der Landschaft
Anpflanzen von Bäumen u. Sträuchern (§ 9 (1) 25 a BBauG) privat
Erhalten von Bäumen u. Sträuchern (§ 9 (1) 25 b BBauG)
Einzelbäume zu erhalten
12. Sonstige Planzeichen
Nicht überbaubare Grundstücksflächen
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
Abgrenzung unterschiedlicher Stellung der baulichen Anlagen
Abgrenzung unterschiedlicher Dachneigung
Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
Sichtwinkel (Oberhalb 0,80 m Höhe über Straßenoberkante dauernd freizuhalten) Hinweis
Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen (bei schmalen Flächen)
Straßenbegleitgrün

1. ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN NR. 17A „HAKENKAMP“
STADT QUAKENBRÜCK
Landkreis Osnabrück

4. Ausfertigung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 4.8.1983 die Aufstellung der Änderung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschuß ist gem. § 2 Abs. 1 BBauG am 11.8.1983 ortsüblich bekanntgemacht.
Quakenbrück, den 04.07.1984
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 20.2.1984 der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 24.2.1984 ortsüblich bekanntgemacht.
Die Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 5.3.1984 bis zum 5.4.1984 gem. § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegen.
Quakenbrück, den 04.07.1984
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am ... der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gem. § 2a Abs. 7 BBauG beschlossen. Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs. 7 BBauG wurde vom ... Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum ... gegeben.
Quakenbrück, den ...
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat die Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 8.5.1984 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.
Quakenbrück, den 04.07.1984
Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der Änderung des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.
Quakenbrück, den ...
Stadtdirektor

Die Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:
Osnabrück, den 25.10.1983
PLANUNGSBÜRO DR. HARTMUT SCHOLZ
Nikolaifort 1-2 - 4500 Osnabrück
Tel. (0541) 22257